

All inclusive - Erwachsenenbildung und Inklusion: neue kooperative Ansätze

Kurzform: ALL IN

Förderlinie: Erasmus+ Strategische Partnerschaft Erwachsenenbildung KA2

Förderzeitraum: 1.9.2020 bis 31.8.2023 (3 Jahre)

Koordination und Antragstellung: Akademie Klausenhof

Partner:

- EAEA (Europäischer Verband für Erwachsenenbildung, Brüssel)
- Katholische Erwachsenenbildung Deutschland, Bundesarbeitsgemeinschaft e.V., Bonn
- Active Citizens Partnership (Erwachsenenbildungszentrum, Nordgriechenland / Athen)
- biv - die Akademie für integrative Bildung, Wien
- Bildungszentrum GEOSS, Ljubljana
- Agora (Erwachsenenbildung-Zentrum), Barcelona
- Future In Perspective Ltd. (Zentrum für Training und Entwicklung), Cavan/Irland
- KatHaz Kozhasznu (Jugend- und Erwachsenenbildungszentrum), Szeged/Ungarn

Ziele des Projekts

Dieses EU-Projekt zum Bildungsmanagement versucht anhand von Modellstandorten, inklusive Erwachsenenbildung, so wie es die UN-Behindertenrechtskonvention fordert, zu realisieren. Im Vordergrund stehen realisierbare Möglichkeiten, die gemeinsam mit Menschen mit Behinderung, den entsprechenden Institutionen und Netzwerken vor Ort und der Partnereinrichtung entwickelt werden. Als Ergebnis werden die Schritte dokumentiert und als Modell für andere Einrichtungen aufbereitet. Außerdem entwickelt ALL IN Analyse- und Lerntools, Guidelines sowie ein Politikempfehlungen zum Thema Inklusion in der Erwachsenenbildung.

An fünf Standorten in Europa wird modellhaft Inklusion in der allgemeinen Erwachsenenbildung in der Praxis realisiert. Dies geschieht durch folgende Schritte und Elemente:

- Beratung und Begleitung durch eine Institution, die Inklusion in der Erwachsenenbildung bereits verwirklicht
- Genaue Analyse der Situation und Bedarfe vor Ort, Vernetzung und Kooperation mit lokalen Partnern im Bereich der Inklusion (z.B. Einrichtungen der Behindertenarbeit, Selbsthilfegruppen etc.)
- Analyse der eigenen Potenziale bzw. Barrieren der Modellinstitutionen
- Realisierung von inklusiven Kursen, von der Planung über die Durchführung bis zur Evaluation

Aus dieser Praxiserfahrung werden folgende Produkte (IOs) erstellt:

1. **Analysetool: Chancen und Barrieren für inklusive Erwachsenenbildung vor Ort** (Leitfaden, um die Gegebenheiten und Bedarfe vor Ort und der eigenen Einrichtung zu ermitteln sowie um inklusive Angebote zielorientiert zu planen)
2. **Transfermodell Inklusion** (Dokumentation der Ergebnisse und Erfahrungen aus den fünf Modelleinrichtungen mit Empfehlungen zur eigenen Umsetzung)
3. **Guideline Inklusionsmanagement** (Handlungsempfehlungen für das Management von Erwachsenenbildungseinrichtungen)
4. **Lerntools Teilhabe ermöglichen** (Module für die Weiterbildung von Erwachsenenbildnern)
5. **Policy Paper: Inklusion jetzt!** (Politische Forderungen für eine Inklusion in der Erwachsenenbildung)

Innerhalb des normalen Bildungsprogramms werden Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderung implementiert. Dies wird jeweils in enger Kooperation mit bestehenden Netzwerken/Organisationen vor Ort und nach entsprechender Analyse der Bedarfe vor Ort und den Möglichkeiten der jeweiligen Institution der Erwachsenenbildung verwirklicht.

Die fünf modellhaften Institutionen bilden Inklusionsbeiräte, in denen Menschen mit Behinderung vertreten sind.

Im Blickpunkt stehen vor allem Fragen des **Bildungsmanagements** (Marketing, Vernetzung, Programmplanung und -gestaltung, regionale Zielgruppen, Organisation, Umsetzung und Begleitung, Förderung und Finanzierung, Inklusion als politische Herausforderung etc.). Pädagogische Fragen, Methoden, Inhalte u. ä. spielen nur am Rande eine Rolle.



**All Inclusive: Adult Education and Inclusion
New cooperative approaches**